

Bonn, den 27. Dezember 2023

Fachausschuss „Seeschiffahrtsstraßen, Hafen und Schiff“ der HTG und STG

Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Thomas Rosenstein
Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Am Propsthof 51
53121 Bonn
Tel.: 0228 7090-5002
E-Mail: thomas.rosenstein@wsv.bund.de

Jahresbericht 2023

1. Zielsetzung (Aufgabenstellung)

Der gemeinsame Ausschuss der Hafentechnischen Gesellschaft (HTG) und der Schiffbautechnischen Gesellschaft (STG) erörtert Fragen des Betriebs, der Unterhaltung und des Ausbaus von Seeschiffahrtsstraßen und Häfen unter Berücksichtigung der Erfordernisse für die sichere und leichte Fahrt von Seeschiffen sowie deren Manöver in den Fahrrinnen und Häfen.

Von großer Bedeutung bei Ausbau- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie der Seeschifffahrt sind heute auch klimatische, wasserwirtschaftliche und ökologische Fragestellungen sowie der Einsatz moderner, technischer Navigationsunterstützungsdienste.

2. Angaben zum Fachausschuss

2.1. Mitglieder

Der Ausschuss zählt gegenwärtig 18 Mitglieder (hiervon zwei Mitglieder als Gaststatus der Jungen HTG). Hierbei handelt es sich um

- Vertreter aus Bundes- und Landesorganisationen,
- Vertreter der Hafenwirtschaft an Nord- und Ostsee, Consultingfirmen und Versuchsanstalten,
- Vertreter des Verbands Deutscher Reeder, des Germanischen Lloyds, des Deutschen Nautischen Vereins und des Bundesverbandes der See- und Hafenslotsen.

2.2. Kooperation mit Dritten

Kooperationen mit Dritten sind seitens des Fachausschuss gegenwärtig nicht vorgesehen.

3. Ergebnisse der Ausschussarbeit

3.1 Sitzungen des Fachausschusses im Berichtszeitraum

Der Fachausschuss trifft sich üblicherweise jährlich zu zwei Sitzungsterminen. Im Jahr 2023 konnten zwei Sitzungen durchgeführt werden.

- 74. Sitzung am 07. April 2022 in Kiel
- 75. Sitzung am 10. November 2022 in Lübeck

Thema der 74. Sitzung in Kiel:

- Schiffsgroßenentwicklung – Herausforderung für die Infrastruktur

Herr Rahlf trug zum Thema „Wieviel Schiff verträgt die Wasserstraße?“ vor. Es wurde erläutert, dass die ursprünglich natürlichen Tideflüsse durch die Nutzung als Seeschiff-fahrtsstraße seit nunmehr 150 Jahren ausgebaut wurden, wobei bislang die Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs im Vordergrund stand. Durch zusätzliche Hafent-entwicklungen und Küstenschutzmaßnahmen kann der ursprünglich natürliche Zu-stand der Tideflüsse heute als stark anthropogen geprägt bezeichnet werden. In der Öffentlichkeit werden heutzutage jedoch die zunehmenden Nutzungskonflikte kritisch gesehen und die Ökosystemfunktionen haben heute einen großen Stellenwert gegen-über einer rein technischen Nutzung des Natursystems Ästuar.

Herr Treuel berichtet aus dem Forschungsprojekt „Elbe-Squat“, welches in den Jahren 2012-2017 an der TUHH am Institut für Wasserbau in Kooperation mit der *von Lieberman GmbH* und der *BAW-DH* durchgeführt wurde. Ziel des durch das *WSA-HH* beauftragten Forschungsvorhabens war die Messung der dynamischen Tiefertauchung von außergewöhnlich großen Fahrzeugen auf Unter- und Außenelbe durch Messun-gen in der Natur.

Herr Meesenburg gab einen Überblick über die Maßnahmen am NOK.

Zu dem Themenblock wird ein Thesenpapier mit den Handlungsfeldern - Infrastruktur, Entwicklung und Forschung, Havariekonzepte und Hafeninfrastruktur erarbeitet.

Thema der 75. Sitzung in Lübeck

- Zukunft von LNG und Wasserstoff – Umschlag, Transport und Lagerung

Herr Holger Seifart (Vorsitzender des Deutschen Seeeverladekomitees (DSVK) im Bun-desverband der Deutschen Industrie (BDI)) berichtete von den Anforderungen der Industrie an Häfen im Heute und Morgen.

Herr Mathias Lüdicke berichtet über das LNG Projekt im Hafen Wilhelmshaven. Der Hafen will sich weiter als deutsche Energiedrehscheibe entwickeln. Hierzu fanden schon frühzeitig Überlegungen für ein LNG Terminal statt. Diesen Vorteil konnte der Hafen nun aufgrund der politischen Entscheidungen nutzen, um als erstes LNG Termi-nal in Deutschland in Betrieb gehen zu können.

Der Ausschuss wird sich in weiteren Terminen mit dem Thema auseinandersetzen und ein Positionspapier erarbeiten.

- Allgemeine Themen für den Fachausschuss

Der Fachausschuss ist weiterhin bemüht, weitere Mitglieder für den Fachausschuss zu gewinnen. Zurzeit nehmen zwei Mitglieder der Jungen HTG im Rahmen eines Gaststatus an den Sitzungen teil.

Positionspapiere der Fachausschüsse werden in Zukunft ein wichtiges Medium hinsichtlich der Außenwirkung der Fachausschüsse sein.

Eine Mitgliedschaft in der HTG oder STG wird künftig für eine Mitgliedschaft in einem Fachausschuss vorausgesetzt (neue Geschäftsordnung der HTG).

3.2 Weiteres Arbeitsprogramm

Für das Jahr 2024 werden zwei Fachausschusssitzungen angestrebt. Die 76. Sitzung des Fachausschusses findet am 26. April 2023 in Wilhelmshaven statt.

3.3 Durchgeführte Veranstaltungen

Der Fachausschuss war mit einem Vortrag am 25.05.2023 beim HTG-Gremientag vertreten.

3.4 Geplante Veranstaltungen

Der Fachausschuss plant in 2024 keine Veranstaltungen durchgeführt.

3.5 Veröffentlichungen des Fachausschusses

Der Fachausschuss hat unter seinem Namen im Jahr 2023 keine Veröffentlichungen vorgenommen.

Zum im Jahr 2022 behandelten Thema „Schiffsgrößenentwicklung“ ist ein Diskussionsergebnis noch in der Abstimmung.

Fragen zu den behandelten Themen können an den Fachausschuss über die Emailadresse (brigitte.funck@wsv.bund.de) herangetragen werden.

Weitere Informationen zum Fachausschuss sind auf der Internetseite der HTG (www.htg-online.de) zu finden.

Gez.

Dipl.-Ing. Thomas Rosenstein